



DOTTIKON ES mit höherem Umsatz und kleinerem Verlust

Dottikon, Schweiz, 29. November 2013 – Die als strategischer Entwicklungs- und Produktionspartner positionierte und auf die Exklusiv-Synthese von Feinchemikalien mit Sicherheitskritischen Reaktionen spezialisierte DOTTIKON ES-Gruppe hat per 30. September das erste Geschäftshalb-jahr 2013/14 abgeschlossen. Im ersten Geschäftshalb-jahr konnten der Nettoumsatz um rund 4% auf CHF 39.2 Mio sowie die Produktionsleistung – Nettoumsatz plus Bestandesänderungen von Halb- und Fertigfabrikaten – um 12% im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Neue Projekte wurden akquiriert und bestehende weiterentwickelt. Es resultierte ein positiver operativer Gewinn vor Abschreibungen und Amortisationen von CHF 1.0 Mio, der CHF 2.0 Mio über der Vorjahresperiode lag. Der trotz Wachstum noch deutlich zu tiefe Nettoumsatz führte nach den – aufgrund tiefer Investitionen – leicht tieferen Abschreibungen und Amortisationen erneut gesamthaft zu einem um CHF 2.2 Mio kleineren operativen Verlust als im Vorjahr von CHF 5.9 Mio. Es resultierte schlussendlich mit CHF 4.5 Mio ein kleinerer Reinverlust als in der Vorjahresperiode. DOTTIKON ES weist mit CHF 36.0 Mio weiterhin einen soliden, hohen Cash-Bestand an flüssigen Mitteln aus und besitzt eine Eigenkapitalquote von über 88%.

Die wirtschaftliche und geopolitische Unsicherheit hält weltweit an. In Europa wächst die Wirtschaft gesamthaft weiterhin schwach. Die Gefahr von sozialen Spannungen im Süden bleibt bestehen und birgt Konfliktpotential. Es mangelt an politischer Disziplin in der Umsetzung von notwendigen staatlichen Ausgabensenkungen. Das strukturelle Risiko des Finanzsystems ist nicht beseitigt. Das asiatische Wachstum wird weiterhin durch staatliche Investitionen getragen. Das Kräftemessen der Starken wird mit diplomatischen Machtdemonstrationen in den sich mehrenden Krisenherden ausgetragen. Eine neue, regionalisierte Weltordnung ist am Entstehen.

Der jahrzehntelange Wertzuwachs durch Nutzung der Ökonomie von Skalen und Spezialisierung durch weltweite Konsolidierung von Wertschöpfungsketten und -segmenten ist ausgereizt. Der Erfolg der Zukunft wird in der Investition in technologische Differenzierung sowie Spezialisierung und der Erschliessung der unter der Regionalisierung sich fragmentierenden Märkte liegen.

Der Pharmamarkt ist gezeichnet von den Auswirkungen der Patentabläufe, staatlich verordneter Senkung der Medikamentenpreise, Förderung von Generika bei gleichzeitiger Steigerung der Qualitätsanforderungen, deren konsequenter Durchsetzung durch die entsprechenden Behörden und den grenzwertigen Wachstumsanstrengungen in den aufstrebenden Pharmamärkten.

Im ersten Geschäftshalb-jahr konnte DOTTIKON ES in diesem Umfeld den Nettoumsatz um rund 4 Prozent auf CHF 39.2 Mio sowie die Produktionsleistung – Nettoumsatz plus Bestandesänderungen von Halb- und Fertigfabrikaten – um 12 Prozent im Vergleich zum Vorjahr steigern. Im Vergleich zum schwachen ersten Quartal war im zweiten Quartal der Berichtsperiode die Produktionskapazität deutlich besser ausgelastet. Mehrere erst in der zweiten Hälfte der Berichtsperiode gestartete, grössere Produktionskampagnen führten, mit ihrem anfänglich noch höheren Materialanteil in den Halbfabrikaten, zu einem gesamthaft und relativ höheren Materialaufwand. Weiter ist der Personalaufwand, trotz nur leichtem Anstieg des Bestandes, hauptsächlich aufgrund einmaliger Jubiläums-Sonderaufwendungen im Rahmen der 100-Jahr-Feierlichkeiten und aufwandsmindernder Effekte im Vorjahr, deutlich höher ausgefallen. Bezogen auf die Produktionsleistung ist



dottikon

jedoch mit diesem Personalaufwand eine deutlich höhere Wertschöpfung erreicht worden. Zusammen mit den tieferen Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen, welche zu einem tieferen übrigen betrieblichen Aufwand führten, resultierte ein positiver operativer Gewinn vor Abschreibungen und Amortisationen von CHF 1.0 Mio, der CHF 2.0 Mio über der Vorjahresperiode lag. Trotz Wachstum war der Nettoumsatz noch deutlich zu tief und führte nach den – aufgrund tiefer Investitionen – leicht tieferen Abschreibungen und Amortisationen erneut zu einem um CHF 2.2 Mio kleineren operativen Verlust als im Vorjahr von CHF 5.9 Mio. Die Vorjahresperiode beinhaltete einen begünstigten Sondereffekt von CHF 1.2 Mio aus den latenten Steuern aufgrund einer Steuergesetzänderung. Das Berichtsjahr hingegen wies einen negativen Sondereffekt von CHF 0.2 Mio aus angepasster finanzieller Projektion unter Anwendung des vorgenannten Steuergesetzes aus. Es resultierte schlussendlich mit CHF 4.5 Mio ein kleinerer Reinverlust als in der Vorjahresperiode.

Die Pharmaunternehmen, welche das Patentkliff – mit beachtlichen Umsatzeinbrüchen und verordnetem Aufschub der Neuproduktentwicklungen zwecks Rettung der Profitabilitätsmargen – schon hinter sich haben, sind zur Steigerung der Anzahl und Beschleunigung der Entwicklung von neuen Produkten übergegangen. Angestrebt wird eine ambitionöse Halbierung der Zeit bis zur Markteinführung. Die seit einigen Jahren in der präklinischen Phase vernachlässigte chemische Syntheseroutenwahl zum Wirkstoff und deren Prozessentwicklung werden nun, wie von DOTTIKON ES prognostiziert, vermehrt zum kritischen Erfolgsfaktor: die rechtzeitige Verfügbarkeit des Wirkstoffes in ausreichender Menge und Qualität, um die aggressiven Zeitvorgaben für klinische Tests überhaupt einhalten zu können. Da die pharmaeigenen chemischen Entwicklungseinheiten in den letzten Jahren stark reduziert wurden und mehrere Pharmaunternehmen wegen Nichteinhalten der cGMP-Qualitätsrichtlinien für Pharmaproduktion in arge Schwierigkeiten mit den Gesundheitsbehörden geraten sind und in der Folge sogar Produktionsstätten endgültig schliessen mussten, werden diese Arbeiten vermehrt ausgelagert. Diese Rahmenbedingungen fördern das Bedürfnis nach vertrauenswürdigen Geschäftspartnern mit kultureller und regionaler Nähe, die innovativ, zuverlässig und rasch in der Abwicklung sind.

DOTTIKON ES ist im beschriebenen gegenwärtigen Pharmaumfeld strategisch ausgezeichnet positioniert. Die Unternehmensstrategie – Leistungsführerschaft als Spezialist für Sicherheitskritische Reaktionen – wird daher fortgesetzt. Der Pharmamarkt ist und bleibt der Hauptmarkt, in dem das zur Erreichung der Profitabilität notwendige Umsatzwachstum erarbeitet wird. DOTTIKON ES richtet den Fokus weiterhin auf Sicherheit, Zuverlässigkeit, hohe Flexibilität sowie Geschwindigkeit und positioniert sich als strategischer Entwicklungs- und Produktionspartner. Zu diesem Zweck werden die Kapazitäten zur chemischen Prozessentwicklung bis Ende Sommer 2014 weiter um 20 Prozent ausgebaut.

Für das gesamte laufende Geschäftsjahr 2013/14 erwartet DOTTIKON ES eine Zunahme des Nettoumsatzes im Vergleich zum Vorjahr durch Ausbau des bestehenden Geschäftes sowie die Verbreiterung der Kunden-, Projekt- und Produktbasis durch neue Projektakquisitionen.



dottikon

Kennzahlen DOTTIKON ES-Gruppe

CHF Mio	GJ 2012/13*	HJ 2012/13*	HJ 2013/14
Nettoumsatz	84.1	37.7	39.2
EBITDA <i>EBITDA-Marge (in % vom Nettoumsatz)</i>	2.9 3.5%	-1.0 -2.6%	1.0 2.6%
EBIT <i>EBIT-Marge (in % vom Nettoumsatz)</i>	-11.3 -13.4%	-8.1 -21.5%	-5.9 -15.2%
Reingewinn (Reinverlust) <i>Marge Reingewinn (Reinverlust)</i> <i>(in % vom Nettoumsatz)</i>	-7.2 -8.5%	-5.0 -13.1%	-4.5 -11.5%
Operativer Cashflow	-10.2	-1.7	7.6
Investitionen	-6.2	-2.8	-2.9
Free Cashflow	-16.4	-4.5	4.7

* Restated, Änderungen bei der Bilanzierung von leistungsorientierten Vorsorgeplänen gemäss IAS 19 rev.

GJ: Geschäftsjahr vom 1. April 2012 bis 31. März 2013

HJ: Geschäftshalbjahr vom 1. April bis 30. September

Der Jahresbericht 2013/14 für die Periode vom 1. April 2013 bis 31. März 2014 wird am 30. Mai 2014 präsentiert.



dottikon

DOTTIKON ES ist Hersteller von qualitativ hochwertigen Veredelungschemikalien, Zwischenprodukten und Exklusivwirkstoffen für die weltweit führende chemische und pharmazeutische Industrie. Das Unternehmen mit dem Produktionsstandort Dottikon im Kanton Aargau ist spezialisiert auf Sicherheitskritische Reaktionen und positioniert sich als strategischer Entwicklungs- und Produktionspartner. Im Umfeld der über die letzten 100 Jahre geschaffenen Sicherheitskultur werden Sicherheitskritische Reaktionen, Tieftemperatur- und Hochdruck-Chemie sowie kontinuierliche Prozessführung innovativ eingesetzt. Dadurch werden herkömmliche chemische Syntheserouten verkürzt, Ausbeuten, Selektivität und Reinheit verbessert und Reststoffe reduziert. Darüber hinaus wird das vielseitige Technologie- und Anlagenportfolio genutzt, um chemische Prozesse zu entwerfen, zu entwickeln, zu optimieren und aus dem Kilogramm- in den Multitonnenbereich zu skalieren.

Die DOTTIKON ES Eistanortstrategie erlaubt kurze Entscheidungs- und Kommunikationswege. Dies garantiert eine rasche und effiziente Projektentwicklung sowie eine klare und transparente Kommunikation mit den Kunden.

Die DOTTIKON ES HOLDING AG ist kotiert an der SIX Swiss Exchange.

Symbol: DESN

Valor: 2073900

ISIN: CH0020739006

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an

Dr. Markus Blocher

CEO

Dottikon ES Holding AG

Tel +41 56 616 82 01

Fax +41 56 616 89 45

investor-relations@dottikon.com